

04.01.2022 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Lachen macht das Herz weit

Das Bild des Jahres habe ich kurz vor Silvester gesehen (ntv.de). Drei alte Damen sitzen gemütlich auf Stühlen im Seniorenheim - und lachen. Lachen, bis ihnen die Tränen kommen. Sie haben feine Kleider an und gerade hohen Besuch, der direkt vor ihnen ist. Es besuchen sie - zwei Kaiserpinguine namens Charlie und Pringle; mit Pflegern direkt aus dem Zoo gekommen. Die Pinguine watscheln herum und knabbern an Kleidern und an Händen. Die Damen kommen aus dem Lachen gar nicht mehr heraus. Wann erlebt man schon sowas?

Lachen macht das Herz weit. Ich würde mich auch herzlich freuen, wenn mich zwei Pinguine besuchten. Das ist der tiefe Sinn: Aufmunterung in schwerer Zeit. Das haben wir nötig. Wir wissen noch nicht, was alles kommen wird in diesem Jahr, welches Schwere wir durchstehen müssen.

Aber etwas wissen wir, aus Erfahrung: Wenn wir auch mal lachen können, herzlich, wird das Schwere nicht gleich leichter, aber - etwas erträglicher. Lachen ist eine Gabe Gottes, die wir uns niemals, von nichts und niemandem, nehmen lassen dürfen. Und wenn es jemandem an Heiterkeit fehlt, bringen wir es ihm oder ihr. Bringen jemanden zum Lachen. Doch, wir können das, wenn wir es *wollen*. Gaben Gottes kann man ja weitergeben. Wenn es mir gut geht, versuche ich schon mal einen Scherz bei denen, die bedrückt sind. Und lache

dann gerne mit. Lachen macht das Herz weit. Damit ich mich - und alles -
besser ertrage.